

## Rückblick auf die Partnerschaftstage 2012 in Droitwich

Zu den deutsch-englischen Partnerschaftstagen im Juni 2012 reisten etwa 40 Personen aus der Verbands-gemeinde Bad Ems und Umgebung nach Droitwich. Nach einer angenehmen Überfahrt von Calais nach Dover wurde die Reise in Richtung Droitwich fortgesetzt.

Unterwegs war an vielen Orten noch die liebevolle Dekoration anlässlich des Diamantenen Kronjubiläums Königin Elisabeths II. zu entdecken.



Die jährlichen Treffen in den beiden Städten dienen dazu, bestehende Freundschaften zu vertiefen und immer wieder neue Kontakte zu knüpfen. Unter diesem Motto stand dann auch die **Begrüßung im Gemeindesaal**, vor dem die Reisegruppe von einer jungen Fackelläuferin der Olympischen Spiele 2012 in Empfang genommen wurde. Jenny Leonard, die Vorsitzende der Twinning-Association, und die Bürgermeisterin von Droitwich hießen die Gäste herzlich willkommen. Wolfgang Heuser, der Präsident der Deutsch-Englischen Gesellschaft, sowie Bürgermeister Josef Oster bedankten sich im Namen der deutschen Gäste für den herzlichen Empfang und wünschten allen ein paar schöne Tage mit ihren Austauschpartnern. Zum Partnerschaftswochenende in Droitwich reisten auch viele Mitglieder des SV Arzbach an. Die Jugendmannschaften trugen dort wieder ein gemeinsames Fußballturnier aus.



Das ganze Partnerschaftswochenende stand im Zeichen der **Olympischen Spiele**, die in diesem Jahr in London ausgetragen wurden.

**Kurzer Hinweis zur Historie:** So überraschend es klingen mag, die modernen Olympischen Spiele haben ihre Wurzeln nicht in Athen, sondern in dem kleinen

englischen Städtchen Much Wenlock. Zu verdanken ist dies dem Arzt William Penny Brookes, der hier lebte und 1850 die Olympischen Spiele von Wenlock ins Leben rief. Diese sollten ursprünglich der „moralischen, intellektuellen und körperlichen Förderung der Einwohner des Städtchens Wenlock und seiner Umgebung dienen“. Angeregt wurde hier die Erholung an der frischen Luft, und einmal im Jahr fand eine öffentliche Preisverleihung für gezeigtes leichtathletisches Können statt. So wurden in diesem Städtchen im selben Jahr die ersten Olympischen Spiele von Wenlock abgehalten.

1865 gründete Brookes auch die National Olympian Games. Baron Pierre de Coubertin, der den Internationalen Sportkongress organisierte, wurde von Brookes zu den Olympischen Spielen von Wenlock eingeladen. Er war von Brookes` Träumen und den Olympischen Spielen von Wenlock so begeistert, dass er veranlasste, die Olympischen Spiele auf internationaler Ebene wieder zu beleben und weiterzuentwickeln. So viel zur Historie.

Am Freitagabend sahen dann alle im Norbury Theatre in Droitwich von The Vamos Theatre Company die **Aufführung „Much Ado About Wenlock“**, eine mit ausdrucksvollen Masken dargebotene pantomimische Inszenierung, die humorvoll die Geschichte von der Gründung der modernen olympischen Bewegung in Much Wenlock erzählte.



Am darauf folgenden Tag besuchten Gastgeber und Gäste das **Militärmuseum Cosford** und anschließend das malerische **Städtchen Much Wenlock**.

Wie üblich trafen sich am Sonntag die beiden Vorstände zu ihrer **gemeinsamen Vorstandssitzung** in „The Council Chamber“ des St. Richards House, bei der u. a. der Termin für das nächste Treffen in Bad Ems – gleichzeitig 30-jähriges Bestehen unserer deutsch-englischen Partnerschaft - im Jahr 2013 vereinbart wurde: 24.05.-28.05.2013.

Das **gemeinsame Essen** im Restaurant „The Nevill Arms, Astwood Bank“, bildete den Abschluss des diesjährigen Partnerschaftswochenendes. Auch hier war die olympische Idee wieder gegenwärtig: Mit viel Spaß nahmen Jung und Alt an lustigen olympischen Sportwettkämpfen teil, deren Sieger mit Medaillen und Pokalen belohnt wurden.



Wolfgang Heuser bedankte sich mit einem kleinen Geschenk und einigen Kisten des neuen Emser Tafelwassers bei allen Twinners. Abschließend versammelten sich alle noch einmal auf dem Außengelände des Restaurants, wo Hasso Thielecke mit seinem Akkordeon das alte Abschiedslied „Auld lang syne“ anstimmte. Mit dem Versprechen „See you next year in Bad Ems“ ging man dann auseinander.